



Vorsitzende/r: Andreas Zander
Sachbearbeiter/in: Jan Ehrich
Telefon: (04502 - 804 - 107)
Telefax: (04502 - 804 - 109)
E-Mail: (jan.ehrich@luebeck-tourismus.de)
Lübeck, den 08. Dezember 2017

Hansestadt Lübeck, 23539 Lübeck

**An die Mitglieder des
Wirtschaftsausschusses und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

SITZUNGSABSAGE

Sehr geehrte Damen und Herren,

die turnusmäßig vorgesehene und bereits geladene Sitzung des
Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" am

Termin: 11.12.2017, 16:30 Uhr

**Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG)
Kronsforder Allee 2 - 6, 23560 Lübeck**

entfällt, da eine umfassende Berichterstattung der Verwaltung zu den TOP

3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.2.	Antwort des FB2 auf die Anfrage des AM Löttsch im Hauptausschuss vom 14. und 28.11.2017 betr. "Grundstücksverkauf St. Lorenz/ZOB - VO/2017/04949"; hier Sachstand und Abrisskosten <i>Anlage wird nachgereicht</i>	folgt
3.3.	Antwort des FB2 auf die Anfrage des AM Niewöhner im Hauptausschuss vom 28.11.2017 betr. "Grundstücksverkauf St. Lorenz/ZOB - VO/2017/04949" <i>Anlage wird nachgereicht</i>	folgt

durch einen schriftlichen Bericht auf Grund der zusätzlichen Sitzung der Bürgerschaft
und der hierdurch entfallenden Sitzung des Hauptausschusses erst im Januar erfolgen
wird.

*Der nächste turnusmäßige Sitzungstermin ist Montag, 08. Januar 2018.
Zur Sitzung wird fristgerecht eingeladen.*

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Zander

Andreas Zander
(Vorsitzende/r)

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**36. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und
Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 13.11.2017
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:13 Uhr
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Andreas Zander- CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Jörg Hundertmark- SPD	
Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)	
Peter Reinhardt- SPD	
Andreas Sankewitz- SPD	
Thomas Thalau- CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Katja Dick- BfL	
Christian Haider- BfL	
Susanne Knoll- SPD	
Rüdiger Longuet- CDU	Vertretung für: Herrn Krause
Willi Meier- CDU	
Claus Schaafberg- Bü90/DIEGRÜNEN	
Bernhard Simon- CDU	
Ingo Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Astrid Völker- FDP	Vertretung für: Herrn Kirch

Verwaltung	
Piroska Csosz- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Conja Grau- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Klaas-Peter Krabbenhöft- 2.280.5 Stiftungsverwaltung	bis einschl. TOP 5.2.
Ralf Kuschnierz- 2.020 Fachbereichscontrolling	
Dietmar Lindenau- 2.280.5 Stiftungsverwaltung	bis einschl. TOP 5.2.
Senator Sven Schindler- FB 2 Wirtschaft und Soziales	
Christian Stolte- 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	bis einschl. TOP 4.1.
Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-7)
Protokollführung	
Jan Ehrich- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Dario Arndt- Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH	bis einschl. TOP 5.2.
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Friedel- Stöcker Flughafen Lübeck GmbH & CO. KG	zu TOP 3.2.
Olivia Kempke- Lübeck Management e.V.	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-7)
Delf Kröger- CDU	stellv. Ausschussmitglied
Sonstige Personen	
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	

Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Ulrich Krause- CDU	abwesend
Manfred Kirch- FDP	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
1.1.	Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung
2.	Niederschrift Nr. 35 vom 09.10.2017 - öffentlicher Teil
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Einzelhandelsentwicklung
3.1.1.	Einzelhandelsmonitor Lübeck 2017
3.2.	Entwicklung des Flughafen Lübeck
3.3.	GästeWLAN Travemünde - Sachstand
3.4.	Mitteilungen der Verwaltung
3.5.	WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2018
3.6.	Neue Anfragen
4.	Berichte
4.1.	Wirtschaftsband A1 Vorlage: VO/2017/05243
5.	Beschlussvorlagen
5.1.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 50.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2017 Vorlage: VO/2017/05325
5.2.	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: VO/2017/05324
5.3.	Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 Vorlage: VO/2017/05378

6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
6.1.	Bundesverkehrswegeplan hier: Hochstufung der Bundeswasserstrasse Trave Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - TOP 5.21 Antrag der CDU-Fraktion - VO/2017/05286 Vorlage: VO/2017/05424
6.2.	Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - TOP 5.25 Antrag der FDP-Fraktion - VO/2017/05297 Vorlage: VO/2017/05425
6.3.	Prüfung einer Zusatzbeschilderung in der Vorderreihe in Travemünde zur Verbesserung der dortigen Verkehrssituation Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - TOP 5.26 Antrag der FDP-Fraktion - VO/2017/05298 Vorlage: VO/2017/05426
7.	Verschiedenes
12.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", den Seniorenbeirat, die Öffentlichkeit sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung. Als Gast begrüßt Herr Zander Herrn Prof. Dr.-Ing. Friedel von der Stöcker Flughafen GmbH & CO. KG.

zu 1.1 Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern

Es sind keine Verpflichtungen vorzunehmen.

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

zu 1.3 Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung

a) Der Vorsitzende teilt mit, dass unter dem TOP

3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

3.4. Mitteilungen der Verwaltung

ergänzende Mitteilungen der Verwaltung erfolgen werden.

b) Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über das Verfahren zu den Tagesordnungspunkten, die für den nicht öffentlichen Teil vorgesehen sind.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte
8. bis 11. im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.*

zu 2 Niederschrift Nr. 35 vom 09.10.2017 - öffentlicher Teil

Gegen die Niederschrift sind schriftlich keine Einwendungen eingegangen, mündlich werden keine erhoben.

Herr Thalau merkt zur Niederschrift in Bezug auf die Beantwortung seiner Fragen zu den Schäden durch die Travemünder Woche an, dass die Antworten für ihn ungenügend sind. Herr Schindler bittet hierzu um Hergabe konkreter Nachfragen, Herr Thalau sagt dies zu.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Niederschrift in der vorgelegten
Fassung zur Kenntnis.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

zu 3.1.1 Einzelhandelsmonitor Lübeck 2017

Herr Arndt stellt dem Ausschuss den Einzelhandelsmonitor Lübeck 2017 anhand einer Präsentation (Anlage I) vor. Die Vorstellung erfolgte im September zunächst im Aufsichtsrat, anschließend ist eine entsprechende Pressemitteilung herausgegeben worden.

Herr Reinhardt erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der ehemaligen C&A-Immobilie. Herr Arndt verweist hierzu auf die Planungen zum Umbau in ein Ärztehaus mit einem größeren Atrium. Zur tatsächlichen Bautätigkeit vor Ort liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse vor.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 3.2 Entwicklung des Flughafen Lübeck

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Prof. Dr.-Ing. Friedel von der Stöcker Flughafen GmbH & CO. KG. Herr Friedel erläutert dem Ausschuss die perspektivische Entwicklung des Flughafen Lübeck. In rund einem halben Jahr werden viele Planungen konkretisiert sein. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Flughafens wurde mit dem Entwurf eines Terminals schon ein erster Einblick gegeben. Herr Friedel geht kurz auf den Weg des Flughafens vom Betrieb durch eine städtische Gesellschaft über verschiedene Insolvenzen von privaten Betreibern bis hin zur Übernahme durch die Stöcker Flughafen GmbH & CO. KG ein. Die Potenziale des Flughafens mit verkehrstechnischer Anbindung, vorhandenem Gelände und der bestehenden Infrastruktur werden sehr positiv bewertet. Das zukünftige Konzept hat die positive Entwicklung der Region im Fokus und wird auf eine hohe Qualität setzen. Für den Bereich der Business Aviation wird der Bau entsprechender Hangars angestrebt, hierfür gilt es die rechtlichen Verhandlungen zum Planfeststellungsverfahren positiv abzuschließen. Herr Friedel bittet die Politik darum, die zukünftige Entwicklung des Flughafens entsprechend zu unterstützen.

Der Vorsitzend dankt Herrn Friedel für die Erläuterungen und erkundigt sich nach konkreten Möglichkeiten, bei denen die Politik unterstützen kann. Herr Friedel verweist hierzu auf eine positive Grundeinstellung der Politik, konkrete Positionen bestehen derzeit nicht.

Eine Frage von Herrn Sankewitz zur Unterbringung der Segelflieger beantwortet Herr Friedel. Die Segelflieger befinden sich seit Juli 2017 wieder am Standort. Auf Grund der neu erteilten Genehmigung ohne den alten Bestandsschutz dürfen sich derzeit maximal 2 Flugzeuge zeitgleich in der Luft befinden, hier wird nach Möglichkeiten der Erweiterung gesucht. Ob der Standort in den zukünftigen Planungen dauerhaft erhalten werden kann ist noch unklar. Derzeit freut sich der Flughafen, die Segelflieger am Standort zu haben.

Herr Haider erkundigt sich nach Planungen als Standort für Luftfracht und dem Zeitpunkt der Entscheidung zum Planfeststellungsverfahren. Herr Friedel erläutert hierzu, dass es keine Bestrebungen in Richtung Luftfracht gibt. Selbst am Standort Hamburg ist ein Zentrum für Luftfracht nicht realisiert worden. Eine Entscheidung zum Planfeststellungsverfahren wird derzeit für das Frühjahr 2018 erwartet.

Zu einer Frage von Herrn Simon nach konkreten Zwischennutzungen bis zur Fertigstellung der umfangreichen Gesamtplanung verweist Herr Friedel auf die laufenden Planungsprozesse. Derzeit kann hierzu noch keine Aussage getätigt werden.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.*

zu 3.3 GästeWLAN Travemünde - Sachstand

Herr Kirchhoff verweist auf eine Anfrage von Herrn Haider in der Oktober-Sitzung des Ausschusses und stellt den aktuellen Sachstand des GästeWLAN Travemünde anhand einer Präsentation (Anlage II) vor.

Zur Flächenabdeckung und weiteren Standorten sprechen Herr Meier, Herr Thalau und Herr Kirchhoff. Es handelt sich um mehrere Standorte, in deren Umkreis (ca. 100m) das WLAN verfügbar ist. Eine vollflächige Abdeckung bis in die anliegenden Straßen ist nicht gegeben. Bei Bauprojekten des Kurbetriebes wird ein weiterer Ausbau berücksichtigt. So soll WLAN auch auf den Wohnmobilparkplätzen und an der Travepromenade realisiert werden.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen der
Verwaltung zur Kenntnis.*

zu 3.4 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schindler stellt den Ausschussmitgliedern **Frau Piroska Csösz als neue Bereichsleiterin des Bereiches Wirtschaft und Liegenschaften** vor. Der Ausschuss begrüßt Frau Csösz und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.

Herr Kirchhoff berichtet von einem erfolgten Gespräch mit dem Land als Fördergeber für die **Neugestaltung der Travepromenade**. Unter Begleitung der Planer und der Wirtschaftsförderung wurde dem Land das Konzept vorgetragen. Im Ergebnis wurde eine Förderung in Höhe von 70% in Aussicht gestellt. Im Januar wird der entsprechende Förderantrag gestellt, die Umsetzung soll dann zwischen August 2018 und Juni 2019 erfolgen. Am Donnerstag werden die Architekturvorschläge für die ganzjährigen Gastronomieeinheiten im Gestaltungsbeirat beraten, diese sind im Vorwege mit den Mietern abgestimmt worden.

Zur **Standortsuche der Kulturbühne Travemünde** informiert Herr Kirchhoff über einen am 02.11.2017 erfolgten Gesprächstermin mit dem Geschäftsführer der Kulturbühne Travemünde gUG, Herrn Wolfgang Hovestädt. In dem Gespräch wurde u.a. eine Vielzahl von möglichen Standorten erörtert. Die Gesprächsparteien kamen übereinstimmend zur Feststellung, dass sich die Suche nach einem Standort für eine feste Spielstätte schwierig gestaltet. Herr Hovestädt wird sein Konzept nebst Gesamtflächenbedarf inklusive entsprechender Bauzeichnungen eines von ihm favorisierten Zelt / Gebäudes zur weiteren Prüfung beim Kurbetrieb einreichen. Derzeit liegen die Unterlagen noch nicht vor.

Zur **Standortverlegung des Weihnachtswunderlandes** von der Obertrave zum Hanseum informiert Herr Schindler zum Hintergrund der Standortproblematik durch Hochwasser. Im letzten Jahr hat ein Hochwasser beim Abbau der Veranstaltung zu erheblichen Problemen geführt. Nach Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der LTM wird der Standort zur Risikovermeidung nunmehr zum Hanseum verlegt. Frau Jansen befürchtet, dass der neue Standort zu weit außerhalb der anderen Märkte liegt. Herr Schindler verweist hierzu u.a. auf den nahe gelegenen Markt am Koberg.

Zur Einhaltung des Bürgerschaftsbeschlusses zur **Verwendung von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen** berichtet Herr Senator Schindler von entsprechenden Vertragsbedingungen der LTM gegenüber den Veranstaltern. Die LTM kann keine flächendeckende Kontrolle der Einhaltung abbilden, es werden jedoch Stichprobenkontrollen durchgeführt. Herr Reinhardt macht hierzu deutlich, dass die Einhaltung des Beschlusses auch durchgesetzt werden muss. Frau Kempke informiert zum Thema „ToGo-Behältnisse“ von einer Arbeitsgruppe, die auch im Bereich des Einzelhandels eine Reduzierung erreichen möchte.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Ausführungen der
Verwaltung zur Kenntnis.*

zu 3.5 WiA & KBT-A - Sitzungstermine 2018

Der Vorsitzende schlägt vor, die Sitzungstermine in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis zu nehmen. Sollte eine der genannten Sitzungen, insbesondere in den Monaten ohne Sitzung der Bürgerschaft, nicht erforderlich sein, so wird diese rechtzeitig abgesagt. Je nach Inhalt der Tagesordnung wird es auch weiterhin einzelne Sitzungen in Travemünde geben.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Sitzungstermine zur Kenntnis.*

zu 3.6 Neue Anfragen

Herr Reinhardt erkundigt sich nach dem Sachstand der Planungen im Bereich des **Volksfestplatzes** und dem Verbleib des dortigen Vereinsheimes des Vereins der ehemaligen Jäger und Schützen von 1896 e. V.. Herr Senator Schindler berichtet hierzu von einem erfolgten Gespräch im Sommer dieses Jahres. Sobald die Prüfungen zur Wirtschaftlichkeit der Bauplanungen abgeschlossen sind, werden erneute Gespräche geführt. Herr Schindler wird dem Ausschuss entsprechend berichten.

Zum Sachstand der **Bauprojekte Lotsenberg / Godewind** sprechen Herr Thalau und Herr Schindler. Es gibt keinen neuen Sachstand.

Herr Haider fragt nach einer **ToDo-Liste der Verwaltung mit den offenen Anfragen** aus den Ausschusssitzungen. Herr Schindler verweist hierzu auf die grundsätzliche Beantwortung zur nächsten Sitzung, derzeit sind alle Anfragen beantwortet.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 4	Berichte
-------------	-----------------

zu 4.1	Wirtschaftsband A1 Vorlage: VO/2017/05243
---------------	--

Zur Vertretung der HL in den entsprechenden Gremien und Arbeitsgruppen sprechen Herr Haider und Herr Stolte. Es werden hier u. a. die Stadtplanung, die LTM GmbH, die Wirtschaftsförderung sowie in den Steuerungsgruppen der Bürgermeister mitwirken.

Herr Hundertmarkt schlägt vor, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den vorliegenden Bericht
als Zwischenbericht zur Kenntnis.*

zu 5	Beschlussvorlagen
-------------	--------------------------

zu 5.1	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 50.000,00 € für das Weihnachtswunderland im Jahr 2017 Vorlage: VO/2017/05325
---------------	---

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 50.000,00 € für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2017 wird angenommen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(15 Ja-Stimmen)*

zu 5.2	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushalts- jahr 2018 Vorlage: VO/2017/05324
---------------	---

Zu den fehlenden Jahresabschlüssen der HL sprechen Herr Haider und Herr Uhlig. Der Bürgerschaft wird am 30.11.2017 ein Bericht entgegengebracht, in dem die Zeiten für die Erstellung der offenen Jahresabschlüsse definiert werden. Der Rückstand der Jahresabschlüsse im Rahmen der Umstellung auf die Doppik ist mit der Kommunalaufsicht abgestimmt, diese mahnt nunmehr aber die Einhaltung der gesetzlichen Fristen an.

Zur wirtschaftlichen Situation einzelner Stiftungen sprechen Herr Schaaßberg, Herr Haider, Herr Schindler und Herr Krabbenhöft. Die Verluste der Stiftungen werden nicht aus dem Haushalt der HL abgedeckt. Zum Fortbestand der Stiftung Vereinigte Testamente werden derzeit Beratungen in der Verwaltung, im Vorstand und im Sozialausschuss geführt. Neue Verträge ab 2020 sind hierbei ein zentrales Thema. Die Stiftung Lübecker Wohnstiftung wird bis zum Ende des Jahres 2019 aufrechterhalten, anschließend wird auf den Grundstücken die Schaffung von Wohnraum erwogen. Hierzu ist zunächst ein Aufstellungsbeschluss erforderlich. Bei der Westerauer Stiftung können derzeit keine Stipendien vergeben werden, Erträge entstehen hier maßgeblich durch Holzverkäufe die recht unregelmäßig ausfallen.

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2018** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

I.

1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	992.400	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	1.100.400	EUR
	<i>einen Jahresüberschuss von</i>	0	EUR
	<i>einen Jahresfehlbetrag von</i>	108.000	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	992.000	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	753.300	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	9.800	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	529.400	EUR

II.

1.	<i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	0	EUR
2.	<i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0	EUR
3.	<i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	0	EUR
4.	<i>die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf</i>	1	Stelle

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	369.800	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	369.800	EUR
	<i>einen Jahresüberschuss von</i>	0	EUR
	<i>einen Jahresfehlbetrag von</i>	0	EUR

2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	290.200	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	369.600	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	100	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	2.800	EUR

II.

1.	<i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	0	EUR
2.	<i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0	EUR
3.	<i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	0	EUR
4.	<i>die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf</i>	1	Stelle

3. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	<i>im Ergebnisplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Erträge auf</i>	14.900	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf</i>	14.900	EUR
	<i>einen Jahresüberschuss von</i>	0	EUR
	<i>einen Jahresfehlbetrag von</i>	0	EUR
2.	<i>im Finanzplan mit</i>		
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	14.800	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf</i>	14.800	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	0	EUR
	<i>einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf</i>	0	EUR

II.

1.	<i>der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	0	EUR
2.	<i>der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf</i>	0	EUR
3.	<i>der Höchstbetrag der Kassenkredite auf</i>	0	EUR

4. für die Stiftung Kriegsopferdank

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	567.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	567.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	549.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	476.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	112.800	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	709.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	709.300	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	613.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	598.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	320.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	429.400	EUR

II.

- | | | |
|---|---|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

- | | | |
|--|-----------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 2.476.900 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 2.476.900 | EUR |
| einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. im Finanzplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.871.000 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.136.500 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 876.700 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 1.295.100 | EUR |

II.

- | | | |
|---|---|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(15 Ja-Stimmen)

zu 5.3 Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018 Vorlage: VO/2017/05378

Herr Hundertmark schlägt vor, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Simon hinterfragt die steigenden Personalkosten auf der Kostenstelle „Soziale Einrichtungen und Angebote“ (Seite 175/176). Bei sinkender Anzahl des Personals von 28,45 auf 18,24 MA steigen die Personalkosten von 1.422 TEUR auf 1.532 TEUR. Herr Senator Schindler sagt eine Prüfung und Beantwortung zur Niederschrift zu.

Anmerkung der Protokollführung:

Die folgende Antwort wurde der Protokollführung zur Niederschrift übersandt:

Die Personalkostenplanung für das Produkt enthält Fehler. Der Bereich überprüft die Anmeldung für den Haushaltsentwurf und wird die Anmeldung bis zur Haushaltsberatung berichtigen.

Eine Frage von Herrn Haider zur Konsolidierungsliste beantwortet Herr Uhlig. Diese wird erst am Mittwoch vorliegen.

Beschlussvorschlag:

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan incl. der investiven Ein- und Auszahlungen und Finanzierungstätigkeiten einschl. Nachmeldungen Anlagen 1 , 1a sowie 1b wird beschlossen.
2. Ergänzend werden die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Erfüllung der städtischen Obliegenheit aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein geschlossenen Konsolidierungsvertrag Anlage 2 beschlossen.
3. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den Maßnahmenlisten der Fachbereiche Anlage 3 korrespondierend mit den Budgetübersichten Anlage 4 werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2018 vorgesehenen Aufwandskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
4. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	797.268.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	835.804.100	EUR
	einen Jahresüberschuss von		
	einen Jahres fehlbetrag von	38.535.600	EUR

2.	im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit auf	775.724.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	787.209.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstä- tigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	86.746.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	117.688.500	EUR

festgesetzt.

(Stand: Entwurf 2018 per 29.9.2017)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	37.863.600	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	86.470.000	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	450.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.384,81	

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	500 %
2.	Gewerbsteuer	450 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2018 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Stellenplan

Der Stellenplan 2017 (3.337,02 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2018 um die sich aus der Anlage 5 ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018** festgesetzt: **3384,81 Planstellen.**

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(15 Ja-Stimmen)*

zu 6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

zu 6.1	Bundesverkehrswegeplan hier: Hochstufung der Bundeswasserstrasse Trave
---------------	---

Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - TOP 5.21 Antrag der CDU-Fraktion - VO/2017/05286 Vorlage: VO/2017/05424
--

Zu den Auswirkungen der Kategorien A und B sprechen Herr Schaafberg, Herr Zander, Herr Reinhardt und Herr Simon. Die Trave war bis zur letzten Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes in der Kategorie A eingeordnet und ist durch eine Entscheidung des Bundes herabgestuft worden. In der Kategorie A ist eine Erweiterung bzw. ein Ausbau sowie eine entsprechende Förderung möglich. Die Kategorie B sieht im Kern nur einen Erhalt des aktuellen Ausbaus vor.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt dem Bauausschuss einstimmig, der Bürgerschaft zu empfehlen, den Antrag anzunehmen.
(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)*

zu 6.2 Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone

**Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - TOP 5.25
Antrag der FDP-Fraktion - VO/2017/05297
Vorlage: VO/2017/05425**

Der Ausschuss begrüßt die Prüfung zur Verbesserung der verkehrlichen Situation. Die Ergebnisse der Verwaltung sollten noch vor der Sommerpause 2018 vorliegen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt dem Bauausschuss einstimmig,
der Bürgerschaft zu empfehlen,
den Antrag anzunehmen.
(15 Ja-Stimmen)*

zu 6.3 Prüfung einer Zusatzbeschilderung in der Vorderreihe in Travemünde zur Verbesserung der dortigen Verkehrssituation

**Überweisung aus der Bürgerschaft vom 28.09.2017 - TOP 5.26
Antrag der FDP-Fraktion - VO/2017/05298
Vorlage: VO/2017/05426**

Der Vorsitzende verweist zum Antrag auf den Charakter einer Übergangslösung, bis eine mögliche Umwandlung in eine Fußgängerzone geprüft und ggf. umgesetzt ist.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt dem Bauausschuss einstimmig,
den Antrag anzunehmen.
(15 Ja-Stimmen)*

zu 7 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit darum, den Sitzungssaal zu verlassen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Vertreter des Seniorenbeirates, Herr Maertens, einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung des Antrages.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Antrag einstimmig an,
da es sich bei allen Punkten um
seniorenrelevante Themen handelt.*

zu 12 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil sechs Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 20. November 2017

gez. Andreas Zander

Andreas Zander
Vorsitzende/r

gez. Jan Ehrich

Jan Ehrich
Protokollführung

Einzelhandelsmonitor Lübeck 2016

Lübeck, 20. September 2017



Einzelhandelsmonitor in der Übersicht

- Was ist der Einzelhandelsmonitor?
 - Langjährige Datenerhebung zur Einzelhandelsentwicklung in der Hansestadt Lübeck

- Welche Daten beinhaltet der Einzelhandelsmonitor?
 - Themenschwerpunkt 1: **Flächenentwicklung**
 - Quelle: Eigene Erhebung (Jährliche Begehung aller ca. 1.400 Lübecker Ezh-Betriebe)
 - Daten verfügbar ab 2001
 - Themenschwerpunkt 2: **Umsatzentwicklung**
 - Quelle: GfK Geomarketing GmbH
 - Daten gesamtstädtisch verfügbar ab 1997; PLZ-genau ab 2004
 - Themenschwerpunkt 3: **Kaufkraftentwicklung**
 - Quelle: GfK Geomarketing GmbH
 - Daten gesamtstädtisch verfügbar ab 1997; PLZ-genau ab 2004



Flächenentwicklung

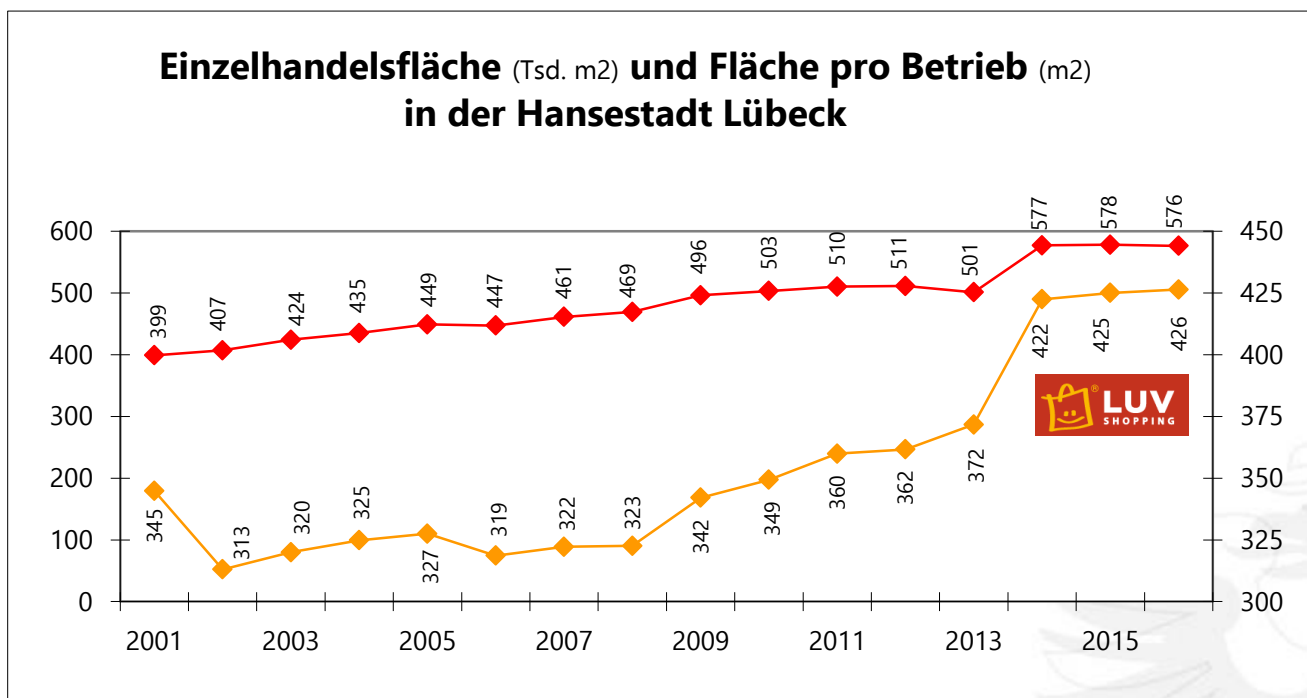
»Jährliche Flächenerhebung im Rahmen einer Komplettbegehung aller rund 1.351 Einzelhandelsflächen durch die Wirtschaftsförderung Lübeck.«

Schwerpunkt: Flächenentwicklung

- Welche Daten werden erhoben?
 - Name
 - Netto-Verkaufsfläche (genutzt | ungenutzt = Leerstand | umgenutzt = Flächenumsatz)
 - Hauptsortiment basierend auf WZ 5-Steller
 - Georeferenz
 - Photomaterial (2001-2013: teilweise; ab 2014: weitestgehend komplett)

- Welche Datenquellen werden genutzt?
 - Eigene Komplettbegehung (jeweils im März des Folgejahres)
 - Datenzulieferung von Nutzern, schwerpunktmäßig im Lebensmitteleinzelhandel
 - Datenabgleich aus dem Facility Management Bereich
 - Daten aus Immobilienexposes (im Rahmen des Gewerbeimmobilienportals)
 - Daten aus Gesprächen im Rahmen der Unternehmensbetreuung

Einzelhandelsfläche

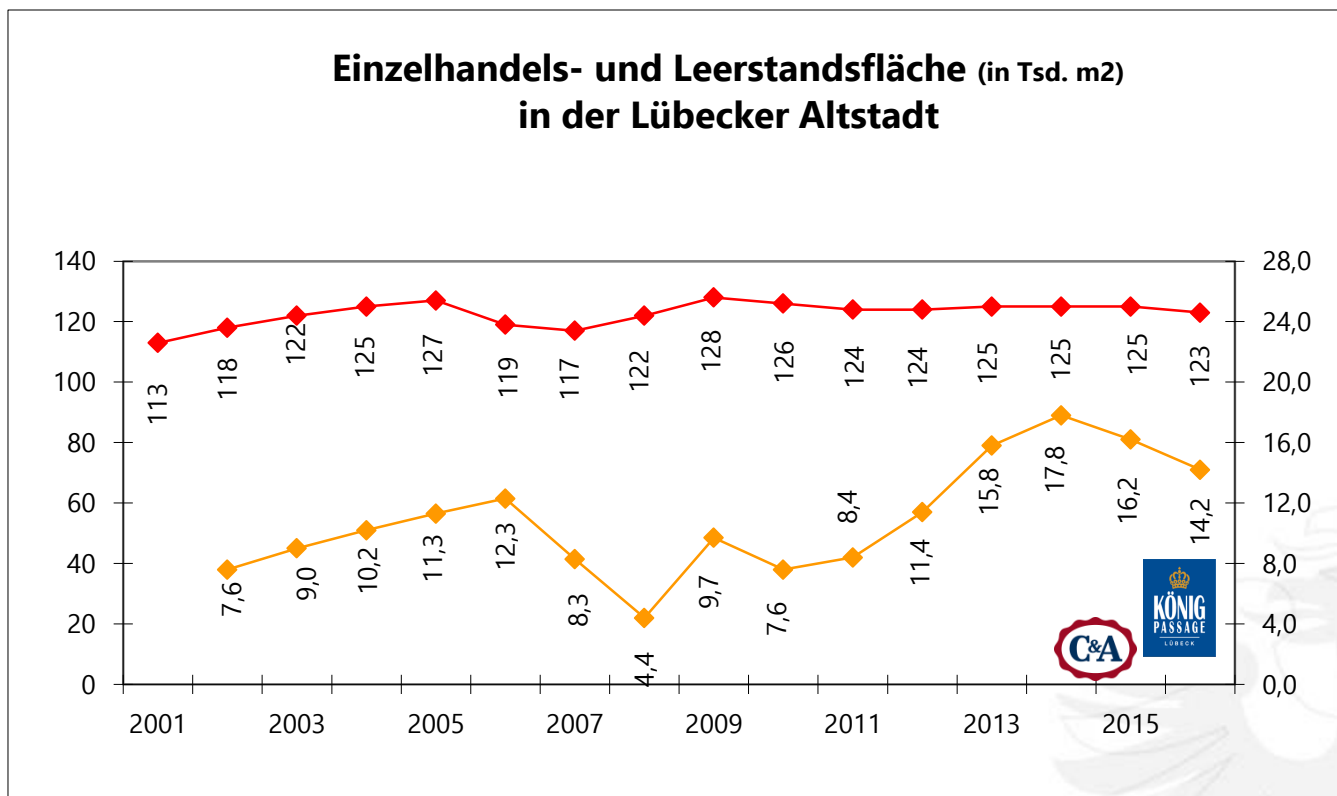


rot = Einzelhandelsfläche (in 1000 m²)
 orange = Fläche pro Betrieb (m²)

Quelle: Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Der Flächenbedarf der Einzelhändler sinkt kontinuierlich. Ursächlich dafür ist die zunehmende Kombination von Präsenz- und Online-

Einzelhandelsfläche



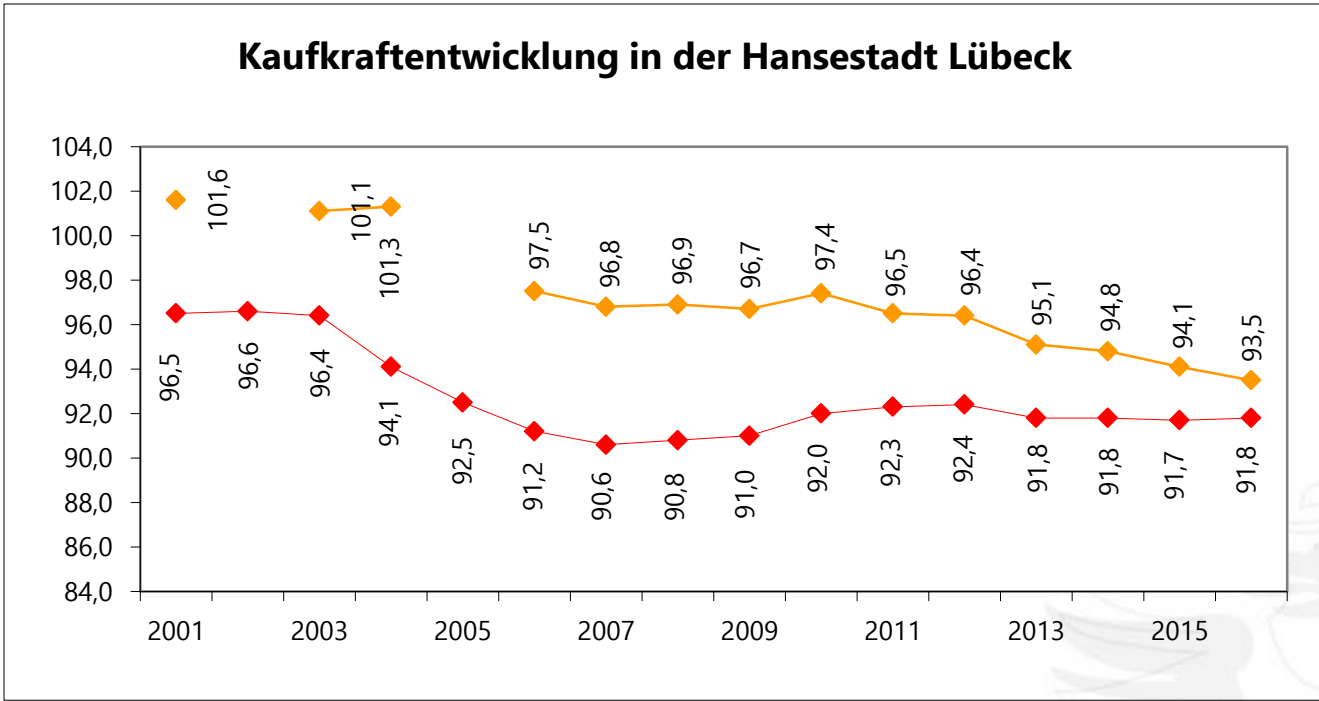
Die Leerstandsquote in der Altstadt beträgt 11,5%. Ohne die Leerstände »Mühlenstraße 34« (4.900 m²) und »Königstraße 49« (5.495 m²) läge die Quote bei 3,1%.



Kaufkraft

»Die allgemeine Kaufkraft errechnet sich als die Summe aller Nettoeinkünfte in der Hansestadt Lübeck.«

Kaufkraftentwicklung – relativ zum Bund

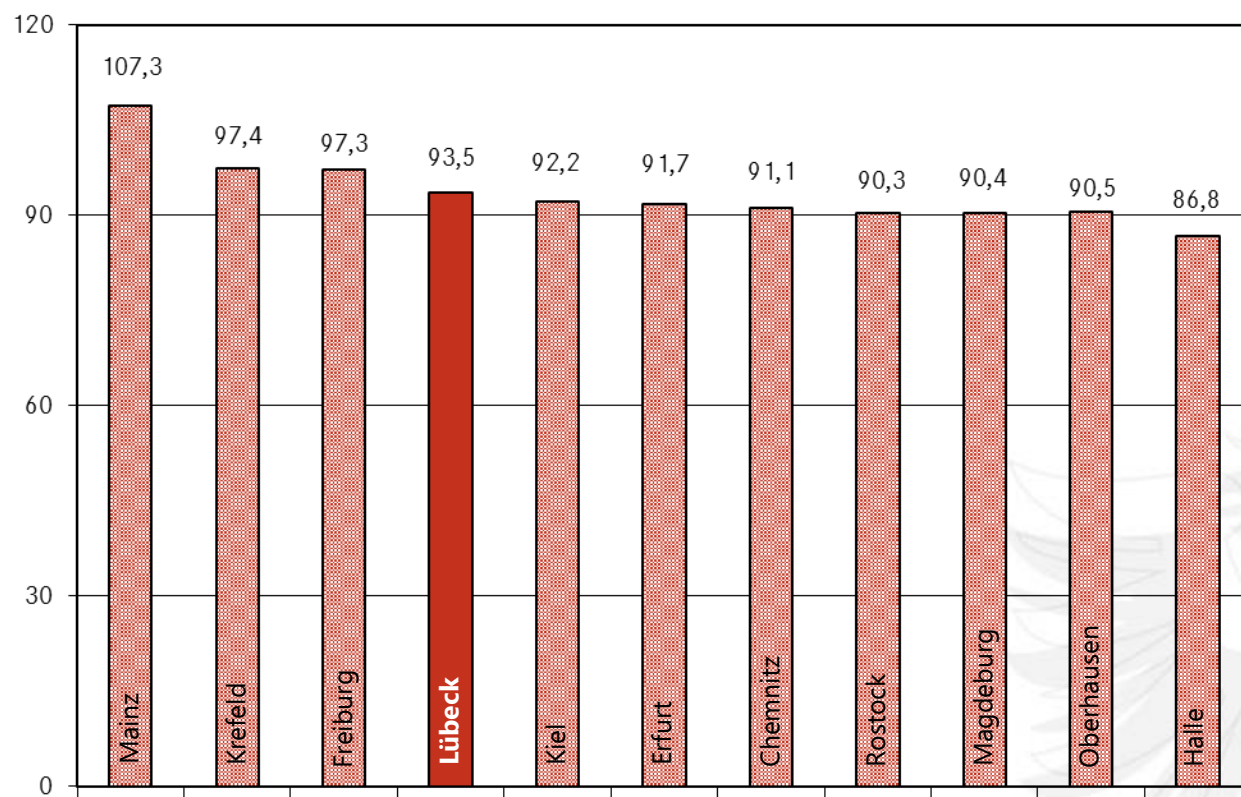


rot = Allgemeine Kaufkraft
ocker = Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Quelle: GfK Geomarketing GmbH

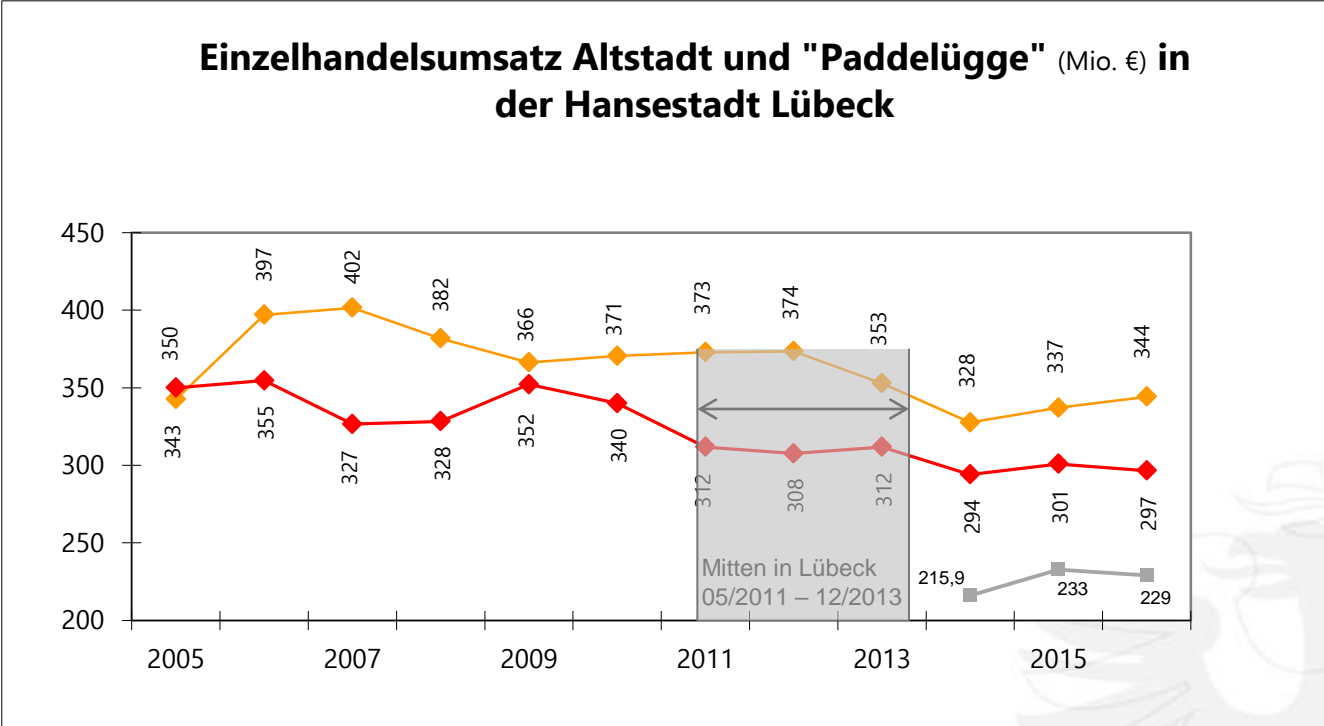
Von ihren Nettoeinkünften geben LübeckerInnen im Bundesvergleich mehr Geld für Shopping und Freizeit aus, auch wenn die Kosten für Mieten, Hypotheken, Kfz oder Energie in

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft



Quelle: GfK Geomarketing GmbH (2016)

Einzelhandelsumsatz



rot = Einzelhandelsumsatz „Grüne Wiese“ (PLZ 23556)
 orange = Einzelhandelsumsatz „Innenstadt“ (PLZ 23552)
 grau = Einzelhandelsumsatz Grüne Wiese IKEA / LUV (PLZ 23569)
 Quelle: GfK Geomarketing

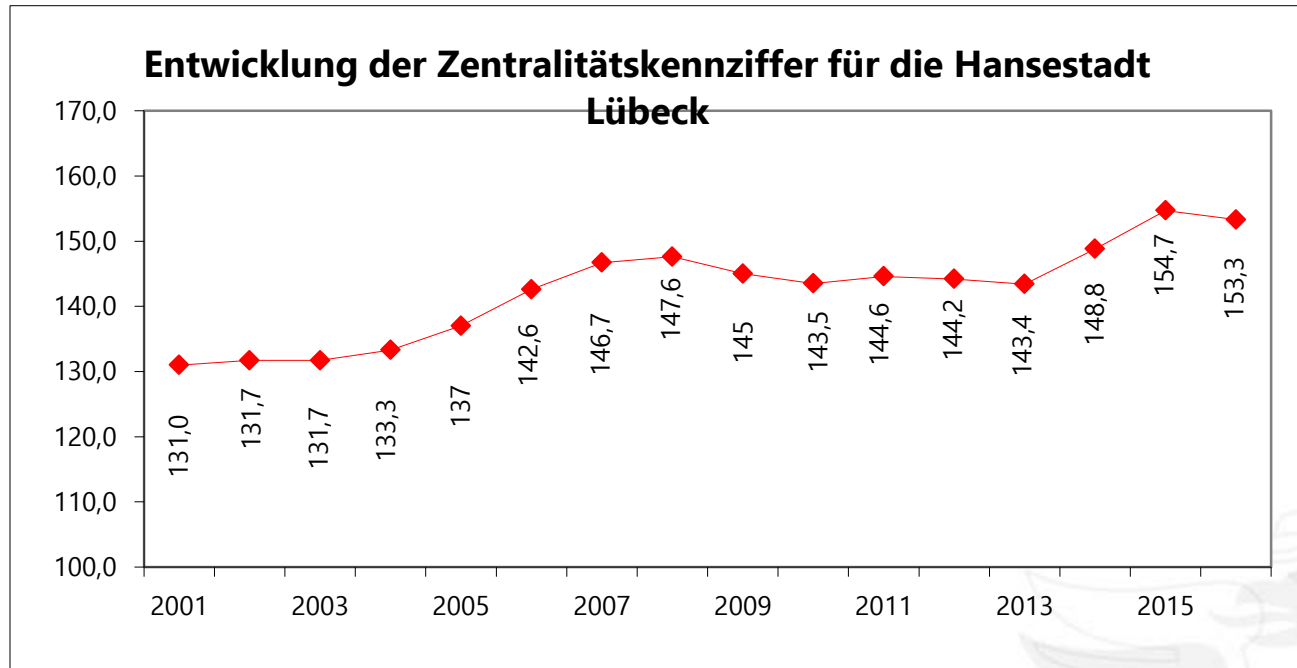
Auf der Altstadtinsel stieg der Umsatz ggü. dem Vorjahr erneut. Das Wachstum betrug € 7 Mio., im Bereich Herrenholz sank der Umsatz um € 4 Mio. Seit der Eröffnung des IKEA/LUV verdreifachte sich der Umsatz in Kücknitz/ Dänischburg, um dann im Jahr 2015 noch einmal deutlich um € 17,1 Millionen zu steigen und im



Zentralität

»Eine Zentralität von über 100 belegt, dass die Kaufkraftzuflüsse aus dem Einzugsgebiet sowie dem Tourismus die Abflüsse aus dem Stadtgebiet übersteigen.«

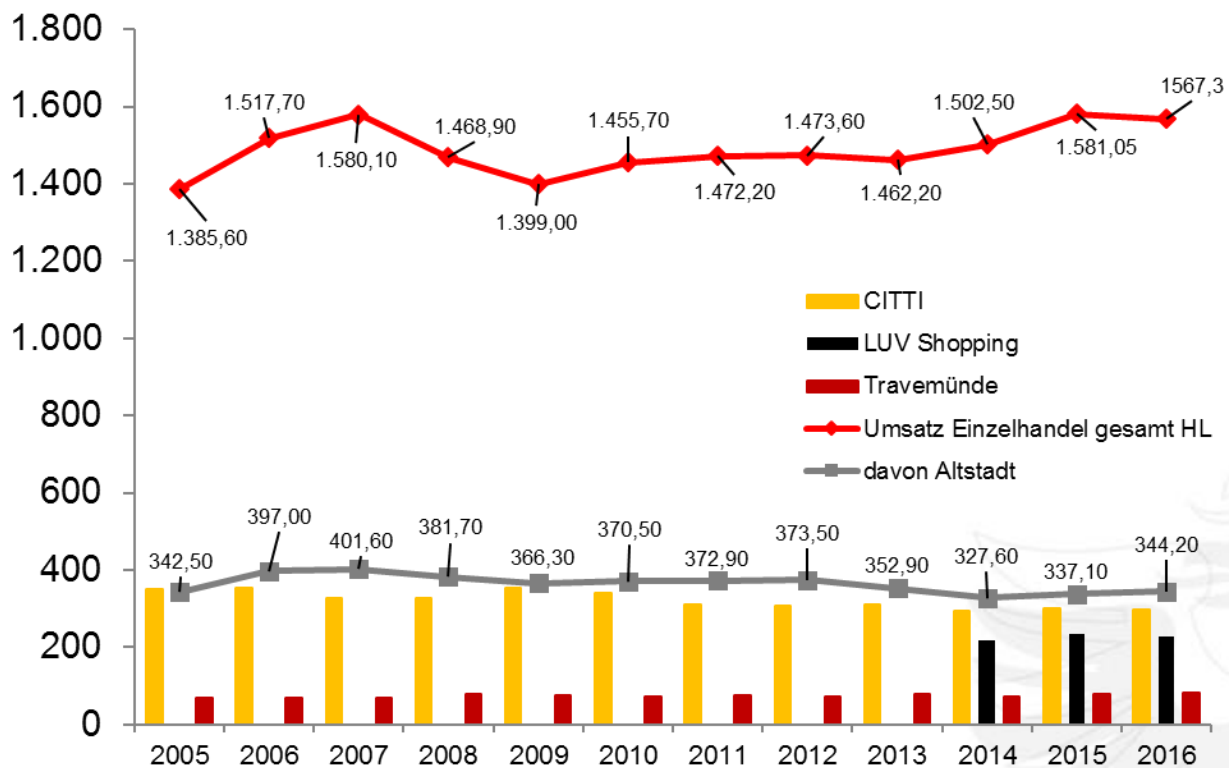
Zentralität



Quelle: GfK Geomarketing GmbH

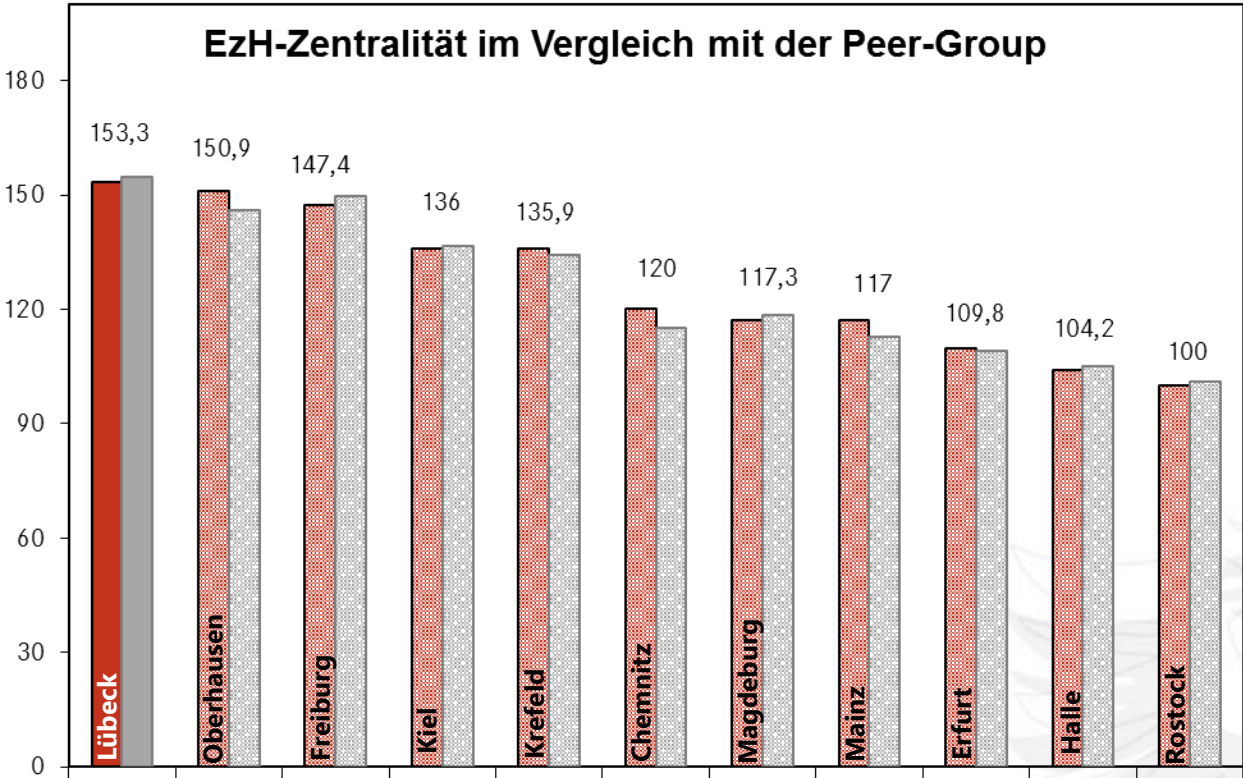
Die Zentralität ist leicht rückläufig: Ausschlaggebend ist der Umsatzrückgang. Mit der Eröffnung des LUV Center in 2014 ist diese Zahl sprunghaft gestiegen. Darüber hinaus hat das Tourismuswachstum zu einer verbesserten Entwicklung in der

EzH verteilt nach relevanten Standorten



Quelle: GfK, Stat. JB HL (2001-2016); eigene Berechnungen


Einzelhandelszentralität Lübecks 2016




Quelle: GfK Geomarketing GmbH (2015; 2016)
 rot = Erhebungsjahr
 grau = Vorjahreswerte
 Quelle: GfK Geomarketing



**Aktuelle Informationen
(ab Oktober 2016): www.luebeck.org/**



Wirtschaftsförderung LÜBECK  GmbH

LÜBECK  Business Development Corporation

Falkenstraße 11 | 23564 Lübeck | Germany

T.: +49 (0) 451 / 7 06 55-0 | F.: +49 (0) 451 / 7 06 55-20

E-Mail: info@luebeck.org

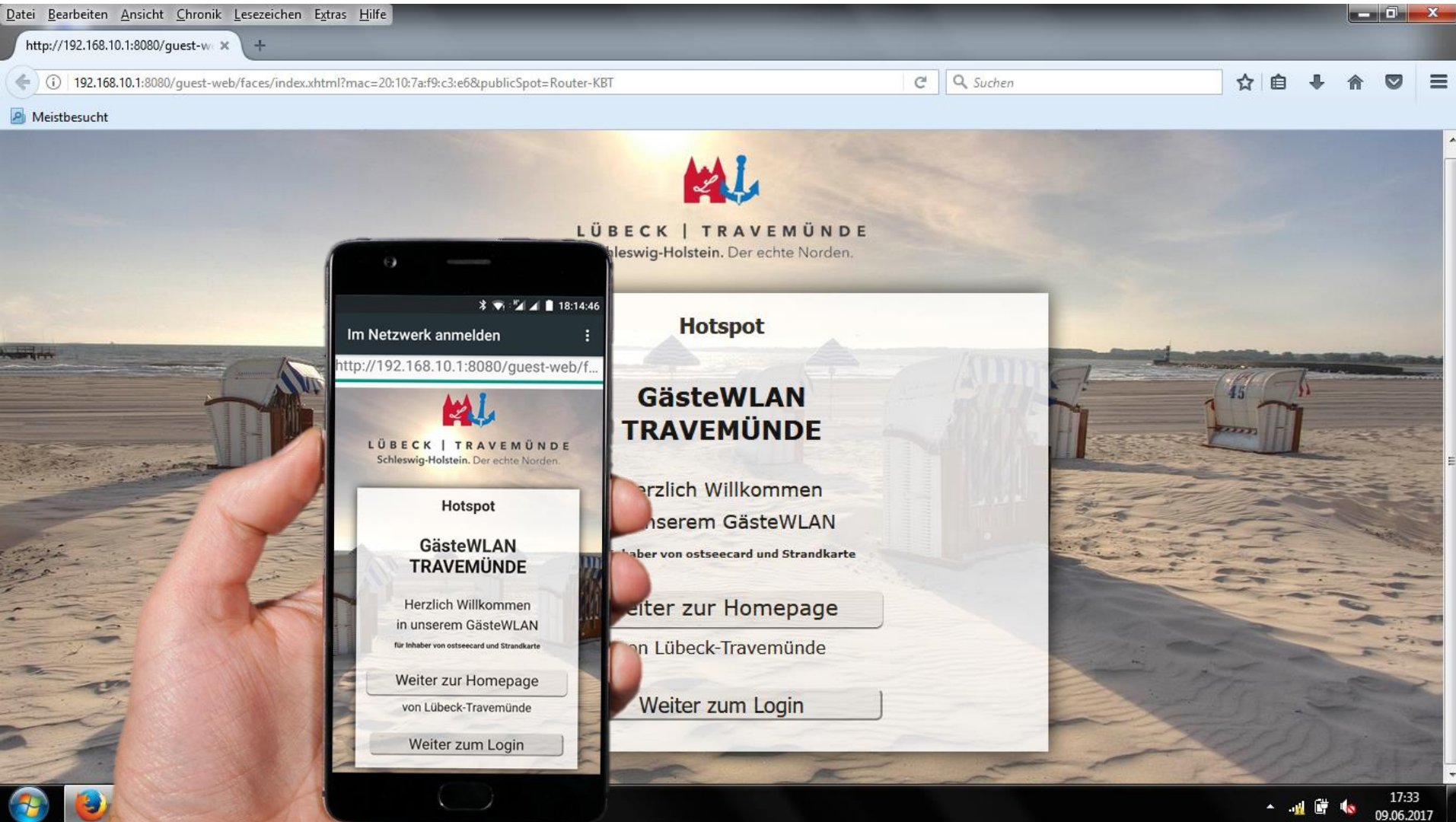
Internet: www.luebeck.org



GästeWLAN Travemünde - Sachstand Infrastruktur für den Gästeservice



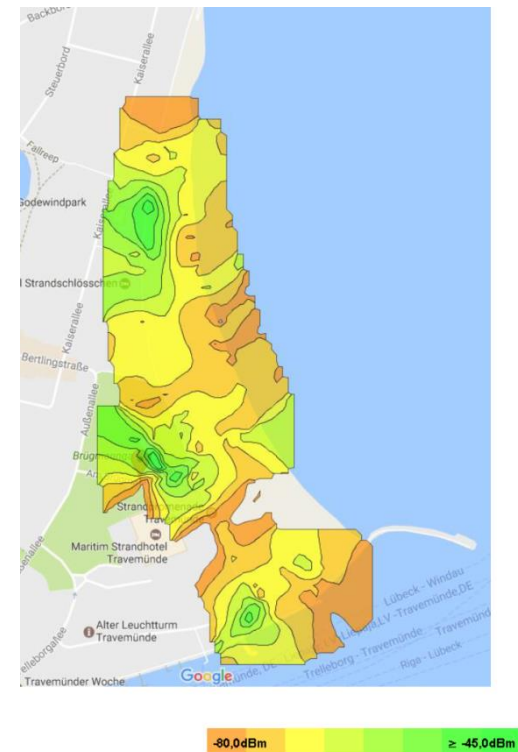
Pilotbetrieb seit 19.06.2017



Standorte

Das GästeWLAN Travemünde ist derzeit in der Umgebung der folgenden 4 Standorte verfügbar:

- **Kurbetrieb Travemünde, Kirchenstraße 3-5**
- **Strandterrasse Strandpromenade, Strandpromenade 1**
- **Veranstaltungszentrum Brügmanngarten, Am Brügmanngarten 5**
- **DRLG-Hauptwache, Kaiserallee 6**



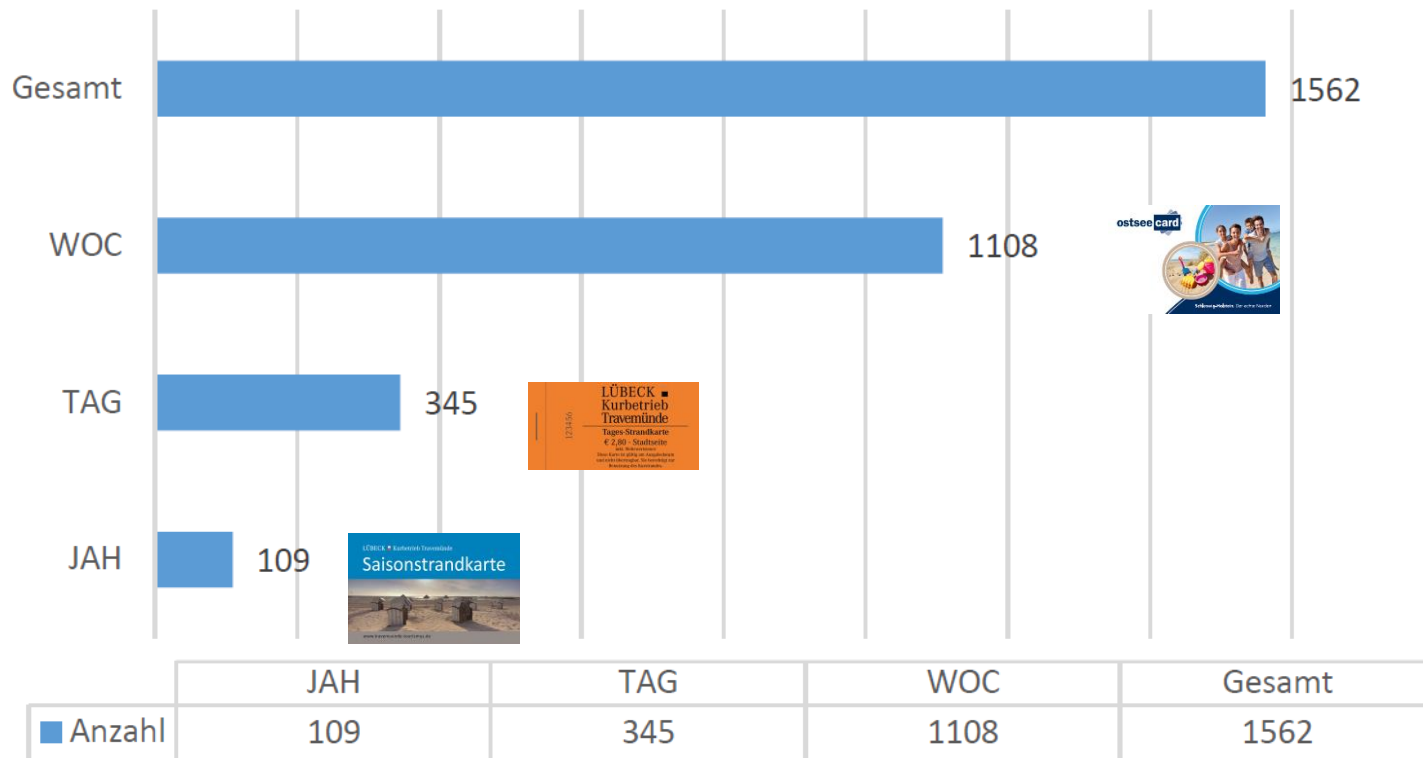
Facts

- **Gästefeedback** durchweg positiv
- **Ausleuchtung** gut - Optimierung für einzelne Bereiche am Strand wird geprüft
- **Standort** an der DLRG-Hauptwache ist am stärksten genutzt
- **Zu Spitzenzeiten** waren über 140 Benutzer zeitgleich online
- **Leitungskapazitäten** (3x VDSL 100, 1x VDSL 50) reichen derzeit aus



Aktiviere Tickets

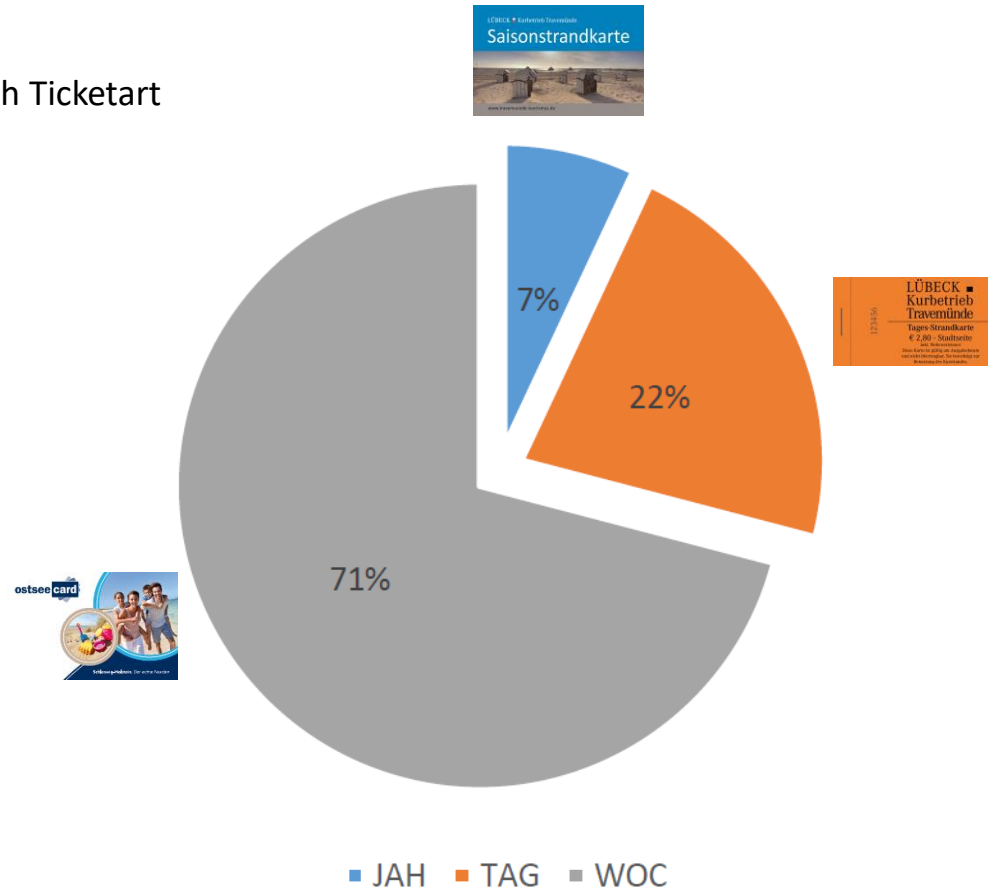
Im Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte Oktober wurden insgesamt 1562 Zugänge aktiviert.



Die Wochentickets WOC (ostseecard) wurden mit der Nachlieferung der Meldescheine an alle Vermieter ausgegeben.
 Die geringe Anzahl der Tagestickets TAG (Strandgäste) spiegelt den schlechte Sommer wieder.
 Das Jahresticket JAH (Bootslieger / Zweitwohnungsinhaber) wird für 2018 mit der Veranlagung verschickt.

Aktiviere Tickets

Prozentualer Anteil nach Ticketart



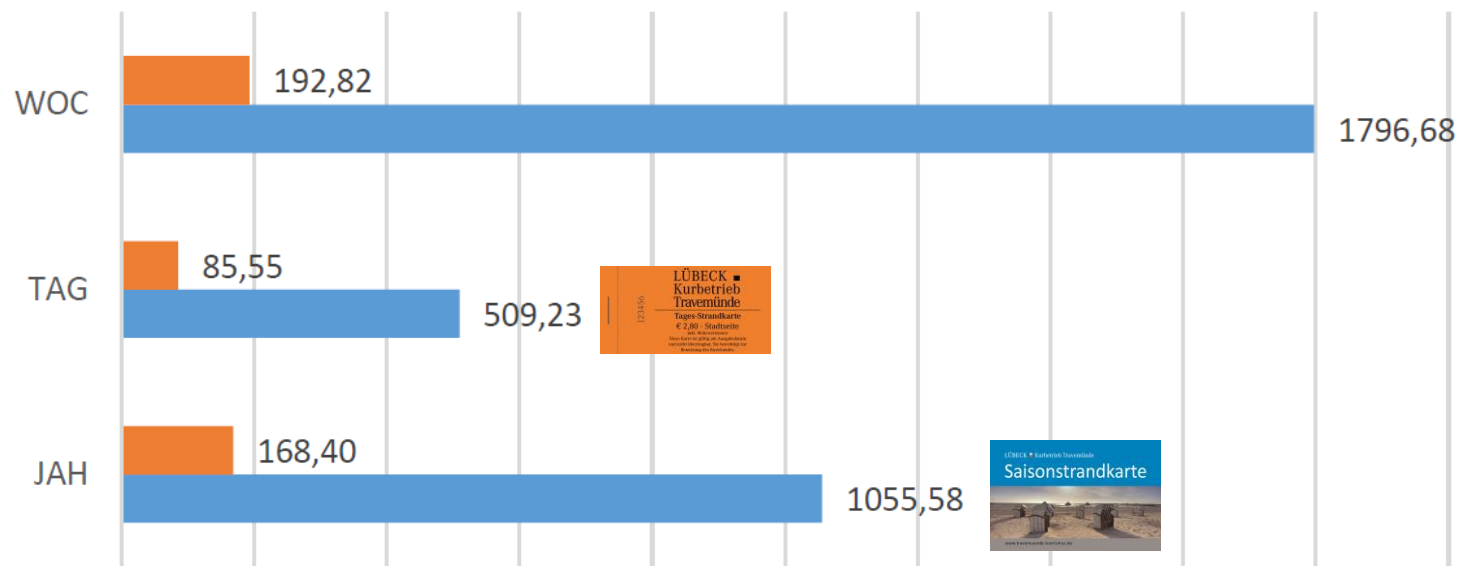
JAH = ostseecard - Bootslieger / Zweitwohnungsinhaber und Saisonstrandkarten



TAG = Strandkarten - Strandgäste

WOC = ostseecard - Übernachtungsgäste Hotel, FEWO etc.

Nutzungsdauer und Datenverbrauch

Aufteilung nach Ticketart (Zeitraum Mitte Juni bis Mitte Oktober)



	JAH	TAG	WOC
 Gesamtverbrauch_in_GByte	168,40	85,55	192,82
 Gesamtzeit_Stunden	1055,58	509,23	1796,68

 Gesamtverbrauch_in_GByte  Gesamtzeit_Stunden

Durchschnittliche Nutzungsdauer je Ticket in Stunden:

WOC 1,62 TAG 1,48 JAH 9,68

Planungen für 2018

Zur Saison 2018 sind folgende Maßnahmen in Planung:

- **Neudruck ostseecard-Folder - Rubrik „Ortsangebote“ Auflage: ca. 30.000 Stück**
- **Neue Startseite nach Login „Moin in Travemünde“ (ähnlich Frühstückszeitung)**
- **Erweiterung der Standorte**
 - **Priwallstrand**
Versorgung der Bereiche an den zwei Wachtürmen
 - **Passathafen (inkl. Promenade)**
in Kooperation mit dem Bereich Schule und Sport



Ergänzende Erweiterungen sind im Rahmen von Baumaßnahmen (Neugestaltung Travepromenade, Erweiterung Wohnmobilparkplatz Kowitzberg und Neubau Wohnmobilparkplatz Baggarsand) angedacht.



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



Anlage III

36. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" vom 13.11.2017

Öffentlicher Teil:

zu 5.3. Haushaltssatzung 2018 mit Stellenplanänderungen 2018
Vorlage: VO/2017/05378

Beantwortung der Frage von Herr Simon zu den Personalkosten und Planstellen im Produkt 315001 – Soziale Einrichtungen und Angebote:

Für 2017 wurden in Anbetracht der schwer einzuschätzenden Neuzuweisungen von Flüchtlingen vorsorglich 28,45 Stellen VZÄ geplant; allerdings davon nur 21 Stellen mit Personalkostenbudget in der Finanzplanung hinterlegt.

Tatsächlich wurde das in 2017 zur Verfügung stehende Stellenkontingent von 28,45 VZÄ Stellen nicht ausgeschöpft, so dass die für ca. 21 Stellen geplanten Personalkosten in Höhe von 1,42 Mio. € auskömmlich waren.

Bei der Berechnung der VZÄ Personalkapazität für 2018 ist ein Fehler unterlaufen. Tatsächlich beträgt die geplante VZÄ Personalkapazität 23,19 Stellen, wofür in der Finanzplanung 1,532 Mio. € berücksichtigt wurden.

Anmerkung der Protokollführung:

Die Antwort hat erst nach Fertigstellung und Freigabe der Niederschrift vorgelegen.

Lübeck, 28.11.2017